

BUCHBESPRECHUNGEN

Titration in nichtwässrigen Medien. Von I. Gyenes-Veszprém (Ungarn). Aus dem Englischen übersetzt von T. Wein. 3. neubearb. Auflage. 701 Seiten mit 206 Abbildungen und 108 Tabellen (Stuttgart 1970, Ferdinand Enke Verlag). Preis: geb. DM 84,-.

Mit dem vorliegenden Werk steht dem Analytiker nunmehr in deutscher Sprache eine umfassende Übersicht über Theorie, Anwendung und Durchführung von Titrations in nichtwässrigen Lösungsmitteln (u. a. Aceton, Benzol, Chloroform, Dimethylformamid, Essigsäure, Pyridin) zur Verfügung. Es wendet sich vorwiegend an Analytiker, die auf dem Gebiet der organischen und pharmazeutischen Chemie tätig sind. Die ausführliche Abhandlung der damit zusammenhängenden Theorie (etwa 300 Seiten!) läßt das Buch außerdem für den Lehrenden und Lernenden als außerordentlich nützlich erscheinen. Hier werden ausführlich die verschiedenen Säure-Base-Theorien, die allgemeinen Eigenschaften von Lösungs- und Titrimitteln sowie der Aufbau der verwendeten Geräte besprochen.

Der praktische Teil des Buches behandelt zunächst die Verfahren zur Reinigung der geeigneten Lösungsmittel und gibt Vorschriften für die Herstellung und Anwendung der benötigten Titrimittel an. Sodann werden Methoden für eine Vielzahl von Substanzgruppen angegeben, die nach den ihnen zugehörigen funktionellen Gruppen geordnet sind. Das vorhandene Schrifttum ist bis 1967 zitiert (ohne daß der Verfasser hier Anspruch auf Vollständigkeit erhob!), wobei auch eine größere Anzahl von Arbeiten aus dem Ostblock mit herangezogen wurden, die hier weniger bekannt sind.

Somit liegt ein Buch vor, das für den Gebrauch in Industrie und Hochschule gleichermaßen ein nützlicher Helfer sein wird. Baltes (Hamburg)

Teeanalyse. Von L. Hörhammer-München. 3. neubearb. Aufl. 74 Seiten mit 60 Tafeln (Berlin-Heidelberg-New York 1970, Springer-Verlag). Preis: Mappe DM 48,-.

In dritter Auflage erschien vor kurzem die „Teeanalyse“ von L. Hörhammer. Jedem, der sich mit der Analyse von Teemischungen beschäftigt, ist dieses Werk von den beiden vorangegangenen Auflagen her durch seinen ausgezeichneten Aufbau bekannt. – Wie bisher werden auch jetzt an über 500 Abbildungen die morphologischen Eigenschaften der Drogen dargestellt, während besondere mikroskopische und makroskopische Kennzeichen in einem zugehörigen Textteil beschrieben werden. Insgesamt enthält das Buch die Beschreibung von 30 Blattdrogen, 71 Kräuter-, 34 Blüten-, 24 Früchte-, 8 Samen-, 7 Holz-, 25 Rinden-, 36 Wurzel-, 12 Wurzelstock- und 22 weiteren, verschiedenen Einzeldrogen.

In den Textteil wurden neuere Kenntnisse über pflanzliche Inhaltsstoffe mit aufgenommen. Die photographischen Bildtafeln zeichnen sich ebenso wie in den vorangegangenen Auflagen durch prägnante Darstellung der wesentlichen morphologischen Elemente aus, so daß beispielsweise auch der in solchen Analysen weniger geübte Lebensmittelchemiker in die Lage versetzt wird, die Zusammensetzung von Teegemischen zu bestimmen. Somit dürfte dieses Buch für weite Kreise ein nützlicher Helfer bei der Teeanalyse sein.

Baltes (Hamburg)

Atherosclerosis. Proceedings of the 2. Symposium in Chicago (Atherosklerose. Verhandlungen des 2. Symposiums in Chicago 1969). Herausgegeben von R. J. Jones—Chicago. XXXII, 706 Seiten mit 150 Abbildungen (Berlin-Heidelberg-New York 1970, Springer-Verlag). Preis: geb. DM 65,-.

Vorliegendes Buch umfaßt den Großteil der am 2. Internationalen Symposium über Atherosklerose in Chicago, 2. bis 5. November 1969, gehaltenen Vorträge.

Der Vielseitigkeit der Atheroskleroseforschung entsprechend befassen sich die einzelnen Beiträge mit anatomischen, chemischen, diätetischen, medikamentösen, prophylaktischen Gerinnungs- und Stoffwechselproblemen in einer Fülle, die eben dem enormen Forschungsfortschritt der 3 Jahre seit dem 1. Internationalen Symposium in Athen entspricht. Eine Besprechung der einzelnen Arbeiten erscheint unmöglich, für den Ernährungsforscher sind aber die meisten der von 204 Autoren gebrachten Beiträge von Bedeutung, spielt doch die Ernährung in der Entstehung, Verhütung und Bekämpfung der Atherosklerose die Hauptrolle, so daß alle Atheroskleroseprobleme direkt oder indirekt damit zusammenhängen. Hervorragende Kapitel sind: Über den Lipidstoffwechsel der Arterien (Zilvermit), Apoproteine und die Substruktur der menschlichen Serumproteine (B. Shore und V. Shore), Biosynthese und Sekretion der VLD-Lipoproteine (Y. Stein und O. Stein), Stoffwechsel der Plasmatriglyceride (R. J. Havel), Effekt der Ernährungslipide und -sterine auf die (Chole-)Sterinbalance (N. E. Connor), Jüngste Fortschritte der Ernährung bei Atherosklerose (A. N. Howard), Cholesterinsenkende Diätformen (H. B. Brown), Diät und ischämische Herzkrankheiten (S. Dayton) und Beeinflussung der Atherosklerose durch Diät (A. Turpeinen). Zusätzlich geben die Diskussionen gute Einblicke in die Spezialgebiete der einzelnen Autoren und bringen oft mehr Details als die Vorträge.

Das Studium des Buches gibt einen genauen Überblick über den neuesten Stand der Atheroskleroseforschung auf allen Teilgebieten zur Zeit des Symposiums und muß so von jedem, der über diese Fragen arbeitet bzw. sich dafür interessiert, gelesen werden. Großartige Ausstattung, 1600 Literaturangaben.
H. Siedek (Wien)

Grundlagen zur Praxis der Diabetesbehandlung. Diagnostik, Komplikationen, Spätschäden. Von O. Kunz und F. Steigerwaldt—München (Medizinische Praxis, Band 46). VIII, 142 Seiten mit 1 Abbildung und 10 Tabellen (Darmstadt 1970, Dr. Dietrich Steinkopff Verlag). Preis: geb. DM 28,-.

Getreu dem Titel des Buches wurden die theoretischen Grundlagen von praxiserfahrenen Ärzten mit großem Fleiß zusammengetragen und für die in der Praxis tätigen Kollegen interpretiert. Wissenschaftliche Spitzfindigkeiten wurden nur gestreift oder neutral referiert. Hervorzuheben sind die eingestreuten knappen Hinweise auf historische Zusammenhänge. Jede für die Praxis der Diabetesbehandlung wichtige Fragestellung wurde eingehend behandelt. Dies gilt insbesondere für die Schilderung der Bedeutung der Umweltfaktoren beim Diabetes mellitus und für die Darstellung des diabetischen Spätsyndroms. Lediglich das Kapitel über die diätetische Therapie scheint seiner Bedeutung nach etwas zu kurz gekommen zu sein. Ein gut geordnetes Literaturverzeichnis beschließt das Buch.

Das Buch ist didaktisch und stilistisch sehr gut gelungen, mit Tabellen (insgesamt 10) und Abbildungen (1) wurde jedoch etwas zu sparsam umgegangen. Die überaus zahlreichen in den Text eingestreuten Daten können gerade wegen des flüssigen Stils leicht übersehen – überlesen – werden. Selbst so wichtige Daten wie die diagnostischen Kriterien bei den Provokationstests oder die

Dosierungsunterschiede bei der Therapie mit oralen Antidiabetika sind nicht tabellarisch erfaßt. Trotz dieser kleinen Mängel sind die „Grundlagen zur Praxis der Diabetesbehandlung“ ein lesenswertes und sehr zu empfehlendes Buch. Es erleichtert dem in der Praxisroutine Tätigen den Anschluß an die modernen wissenschaftlichen Erkenntnisse und ermöglicht dem wissenschaftlich Geschulten das Eindringen in den Alltag des Praktikers.

H. Förster (Frankfurt a. M.)

Biological Interrelations and Nutrition (Biologische Wechselbeziehungen und Ernährung). Herausgegeben von J. C. Somogy-Rüschlikon-Zürich. VIII, 204 Seiten mit 37 Abbildungen und 68 Tabellen (Basel-New York 1970, S. Karger Verlag). Preis: brosch. DM 53,-.

Die vorliegende Monographie enthält die Vorträge, die anlässlich des 10. Jahrestages des Bestehens des Instituts für Ernährungsforschung in Rüschlikon-Zürich gehalten wurden. Die 21 Vorträge bringen kurzgehaltene Übersichten ohne wesentliche neue Gesichtspunkte.

K. Lang (Bad Krozingen)

Alkohol und Coffein. Herausgeben von K. Lang-Bad Krozingen (Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Band 17). VIII, 177 Seiten mit 69 Abbildungen und 36 Tabellen (Darmstadt 1970, Dr. Dietrich Steinkopff Verlag). Preis: kart. DM 44,-.

Es war zweifellos eine gute Idee, die Frage nach den Auswirkungen von Alkohol und Coffein, die in zunehmendem Maße konsumiert werden, auf die Gesundheit des Menschen innerhalb des Rahmens eines Symposions der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zur Diskussion zu stellen. Es wurden folgende Themen behandelt: 1. J. P. v. Wartburg und H. Aebi, Bern: Stoffwechsel von Äthanol, 2. H. P. T. Ammon-Erlangen: Der Einfluß des Alkohols auf den Kohlenhydrat-, Fett- und Energiestoffwechsel von Gehirn und Leber, 3. K. Soehring-Hamburg: Pharmakologie des Äthanols, 4. P. Marquardt und J. Werringloer-Freiburg: Wirkungen von Begleitstoffen des Alkohols in alkoholischen Getränken, 5. W. Wirths-Dortmund: Zufuhr von Kalorien aus alkoholischen Getränken ausgewählter Bevölkerungs- und Berufsschwereregruppen, 6. H. W. Bansi und P. Jürgens-Hamburg: Alkohol als zusätzliche Kalorienquelle, 7. H. Kapp-Basel: Wirkungen des Alkohols auf die Leber, 8. E. Wildhirt-Kassel: Wirkungen des Alkohols auf die Leber, 9. D. Langen-Mainz: Chronischer Alkoholabusus, 10. E. Heischkel-Artelt-Mainz: Kaffee und Tee in der medizinischen Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts, 11. G. Malorny-Hamburg: Pharmakologie des Coffeins, 12. B. Schmidt-Mainz: Stoffwechsel von ^{14}C -Coffein bei der Ratte, 13. G. Czok-Hamburg: Coffein-Serumspiegel bei Ratten nach oraler Coffeingabe und ihre Beeinflussung durch Kaffee- und Teeinhaltsstoffe, 14. H. P. T. Ammon, C. J. Estler und W. Zelle-Erlangen: Über den Einfluß von Coffein auf den Fettstoffwechsel, 15. E. Fischbach-München: Coffein in sportärztlicher Sicht, 16. F. R. Vogel-Heidelberg: Hat Coffein beim Menschen eine mutagene Wirkung?

Die große Fülle der aufgeworfenen Themen fand eine Ergänzung durch die Wiedergabe der Diskussionsbemerkungen zu jedem Vortrag. Dieser Band mit seinen vielen Abbildungen, Tabellen und Literaturhinweisen reiht sich würdig in die Schriftenreihe der DGE ein und wird sich damit seinen Leserkreis sichern.

R. Ammon (Homburg/Saar)